

Kreisausschuss-Sitzung am 27.09.2013 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11		
		davon anwesend: -		
TOP: 3.2	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung

Zuschuss des Landkreises zur Erschließung des Gewerbegebietes "Obig der Inghellsbach" der Ortsgemeinde Medard

Beschlussvorlage:

Die Firma IGM (Ingenieurfassaden, Glas, Metall) wurde im Jahre 1999 gegründet und siedelte im Gewerbegebiet „Hinter Inghell“, unmittelbar an der B 420 gelegen, in der Ortsgemeinde Medard an. Hier entstanden rd. 25 Arbeitsplätze. Bereits 1994 erfolgte ein Anbau an die erste Produktionshalle und ein dreistöckiges repräsentatives Verwaltungsgebäude wurde errichtet, verbunden mit der Schaffung von rd. 15 weiteren Arbeitsplätzen.

Das Unternehmen hat sich im Laufe der Zeit von einer Fensterbaufirma zu einem Fassadenspezialisten entwickelt. Die Fassadenteile werden im Werk vorgefertigt und vor Ort auf Betonskelette montiert. Das Auftragsvolumen des Unternehmens liegt zwischen 3 Mio. EUR und 8 Mio. EUR. IGM ist bislang nur auf dem deutschen Markt tätig, plant eigenen Angaben zufolge sich zukünftig aber auch Märkte in Österreich und der Schweiz zu erschließen, sodass eine Betriebserweiterung auf der gegenüberliegenden Straßenseite unumgänglich ist. Erste Gespräche über einen Neubau auf der gegenüberliegenden Straßenseite gab es mit der Orts- und Verbandsgemeinde und dem Landkreis bereits im Jahre 2006/2007. In den vergangenen 2-3 Jahren wurde das Thema Neubau von IGM verstärkt in Angriff genommen. Ein Erweiterungsbau von insgesamt 7000 m² ist geplant, davon 1000 m² Verwaltung und 4000 m² Lager und Stellfläche. Errichtet werden soll eine neue Produktionshalle mit einer Länge von 160 m und einer Tiefe von 50 m. Es ist eine Krananlage mit 2 Kränen und eine Ampelanlage auf der B 420 vorgesehen, um problemlos zwischen den beiden Werken pendeln zu können. Zurzeit beschäftigt die Firma rd. 60 Mitarbeiter und arbeitet mit Leiharbeitern aus Ungarn zusammen.

Laut Förderantrag zur Erschließung der neuen Gewerbefläche „Obig der Inghellsbach“ werden hier rd. 25 zusätzliche Arbeitsplätze entstehen.

Die Ortsgemeinde Medard begann, nachdem zwischenzeitlich eine Zuschusszusage seitens des Wirtschaftsministeriums erfolgt ist, unmittelbar mit den Erschließungsarbeiten. Sie hat mit Schreiben vom 29.04. 2013 einen Zuschuss (Abschlag) in Höhe von 150.000 EUR, als 1/3 Anteil des Landkreises (Orts- und Verbandsgemeinde restliche 2/3) zu den nicht durch die Landeszuwendung in Höhe von rd. 484.000,- EUR und die Kostenbeteiligung der Firma IGM in Höhe von 360.750,- EUR gedeckten Gesamtkosten in Höhe von voraussichtlich rd. 1.347.750,- EUR (Gründerwerb und Baukosten) beantragt.

Haushaltsmittel stehen in Form einer aus den Vorjahren übertragenen Auszahlungsermächtigung im Haushaltsjahr 2013 bereit.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsgemeinde Medard wird ein **Zuschuss in Höhe von 150.000 EUR** als Abschlag bewilligt. Nach Abschluss der Baumaßnahme wird der genaue Anteil für den Landkreis errechnet.

Die fehlenden Finanzierungsmittel in Höhe von rd. 17.000,- Euro werden im Haushalt 2014 veranschlagt.